

Teresa Emilia Raff verbindet Harfe und Stimme zu einer persönlichen Klangsprache zwischen Klassik und Independent Music.

„Die Harfe hat einen solchen Reichtum an Resonanzen, dass ich auf ihr ein breites Spektrum an Emotionen ausdrücken kann.“

Für Teresa Emilia Raff ist ihr Instrument ein Seismograph für menschliche Empfindungen. Ihre Stimme setzt sie gezielt ein, um diese Empfindungen noch unmittelbarer hörbar zu machen.

Erste Ausschnitte aus ihrem aktuellen Albumprojekt präsentierte sie in einer einstündigen Live-Sendung bei NDR Kultur EXTRA sowie in einer Zusammenarbeit mit Ensemble Reflektor beim Takeover Festival im Festspielhaus Baden-Baden. Weitere solistische Auftritte führten sie u.a. zum Podium Festival Esslingen, zum Fratopia Festival der Alten Oper Frankfurt und zum Detect Classic Festival.

Für ihre künstlerische Arbeit erhielt Teresa Emilia Raff 2024 eine Förderung der Deutschen Orchester-Stiftung im Rahmen von #MusikerZukunft. Seit 2023 wird sie zudem von der Concerto21 Stiftung gefördert.

Teresa Emilia Raff entwickelt eigene Konzertformate, u.a. beim Beethovenfest Bonn mit der Bassposaunistin Maxine Troglauer, bei Urban String mit Musikerinnen des Ensemble Resonanz sowie im Rahmen des TONALi ConcertLAB Programms mit dem Baritonsänger Johannes Worms.

Aus Neugier auf unerwartete musikalische Begegnungen arbeitet sie außerdem genreübergreifend, u.a. mit dem Fabia Mantwill Orchestra bei JazzBaltica und dem Jazzfestival Burghausen sowie mit elektronischen Künstler:innen wie Ätna, Geo22 und Klangphonics.

Ihre Ausbildung bis zum Konzertexamen absolvierte sie am Mozarteum Salzburg, ergänzt durch einen Studienaufenthalt in London. Als Orchestermusikerin spielte sie u.a. mit der Staatskapelle Berlin, dem Utopia Orchestra von Teodor Currentzis, dem Konzerthausorchester Berlin, der Kammerakademie Potsdam und dem hr-Sinfonieorchester.

Mit ihrem Debütalbum *Alone with the Universe* präsentiert Teresa Emilia Raff die Harfe als vielschichtiges Ausdrucksinstrument. Im Dialog mit ihrer Stimme sowie mit Cello und Streichquartett entfaltet sich ein intimes Klanguniversum, das der Erfahrung des Alleinseins gewidmet ist.